Zl. 004-1-2/2019 Schröcken, 07.03.2019

Niederschrift

über die 35. Öffentliche Sitzung der Gemeindevertretung am Donnerstag, 7. März 2019

ORT:	Vereinehaus Schröcken / Gruppenraum
BEGINN:	20.00 Uhr
VORSITZ:	Bgm. Herbert Schwarzmann
ANWESEND:	Vbgm. Eric Leitner, Stephan Schwarzmann, Jürgen Strolz, Dorothea Staggl, Ulrike Schlierenzauer, Siegfried Hollaus, Roland Schwarzmann, Georg Schwarzmann
SCHRIFTFÜHRER:	Stephan Schwarzmann
ZUHÖRER:	11

Tagesordnung

1) Eröffnung und Begrüßung. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung mit Beschlussfähigkeit.
2) Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 07.02.2019
3) Beratung und Beschlussfassung über Vergabe Strategieprozess Zukunft Warth – Schröcken
4) Beratung und Beschlussfassung über Studie Quartiersentwicklung Dorfzentrum Schröcken (Dorfzentrumsplanung)
5) Sparmarkt Schröcken Betriebsergebnis 2018
6) Berichte
   - Bürgermeister
   - Gemeindevorstand
   - Ausschüsse
7) Allfälliges

Sitzungsverlauf – Beratungsergebnisse

1) ***Eröffnung und Begrüßung***
   Bgm. Herbert Schwarzmann eröffnet die Sitzung mit einem Gruß an die Gemeindevertretungsmitglieder sowie Zuhörer. Die ordnungsgemäße Ladung wird festgestellt. Die Beschlussfähigkeit ist gegeben.

2) ***Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 07.02.2019***
   Die Niederschrift wurde allen Gemeindevertretungsmitgliedern vorab zur Sitzung übermittelt. Das vorliegende Protokoll wird einstimmig genehmigt.

3) ***Beratung und Beschlussfassung über Vergabe Strategieprozess Zukunft Warth - Schröcken***
Der Bürgermeister verweist auf die Präsentation der Fa. Petrichor am 11.02.2019 an der die Gemeindevertretungen von Warth und Schröcken anwesend waren. Erfreulicherweise sind bei der

Tel. (05519) 267-11 Fax (05519) 267-5 E-Mail gemeinde@schroecken.at UID-Nr. ATU47006500
Raiba Au – BIC: RVVGAT2B405 – IBAN: AT84 3740 5000 0302 4718

heutigen Gemeindevertretungssitzung viele Zuhörer und der Bürgermeister erläutert in kurzen Worten, was dieser Strategieprozess alles beinhalten könnte. Eine weitere Detaillierung erfolgt nicht mehr, da in der damaligen Präsentation bereits eine rege Diskussion und Fragestellung geführt wurde und sich die beiden Gemeindevertretungen einig waren, dass dieser Strategieprozess für die Gemeinden zielführend sei und dieser gemeinsam durchgeführt werden soll. Die Gemeindevertretung beschließt einstimmig die Vergabe der Phasen I und II an die Fa. Petrichor zum veranschlagten Preis von € 27.000,00 bis € 37.000,00 wobei die Kosten 50/50 zwischen der Gemeinde Warth und der Gemeinde Schröcken geteilt werden. Je nach Projektentwicklung wäre ev. auch noch eine Förderung möglich, dies kann allerdings erst zu einem späteren Zeitpunkt geklärt werden.

Gestartet werden soll der einjährige Prozess noch in der laufenden Wintersaison wobei klar definiert wird, dass eine aktive und motivierte Mitarbeit der Bevölkerung vorausgesetzt wird, andernfalls wird der Strategieprozess sofort gestoppt. Dies ist mit der Fa. Petrichor so vereinbart und jederzeit möglich. Die Startveranstaltung wird in Form einer „Bürgerversammlung" in der jeweiligen Gemeinde abgehalten.

4) <u>Beratung und Beschlussfassung über Studie Quartiersentwicklung Dorfzentrum Schröcken (Dorfzentrumsplanung)</u>

Aufgrund der diversen in Raum stehenden Projekte im Dorfzentrum (Dorfbahn, Parkplatz, Mohnenfluh, Kirchenbühel) hat die Raumplanung zu einem gemeinsamen Gespräche zusammen mit dem Landesgestaltungsbeirat und der Gemeinde eingeladen. Seitens der Gemeinde hat Bgm. Herbert Schwarzmann und GVorstand Stephan Schwarzmann teilgenommen. Beratend stand DI Michael Duiner von der Fa. Falch zur Verfügung.

Laut Auffassung der Raumplanung ist aufgrund der angeführten Projekte eine gesamthafte Betrachtung bzw. Entwicklungsplanung des Zentrumsbereiches in Heimboden erforderlich. Die nun vorliegende schriftliche Stellungnahme wird vom Bürgermeister präsentiert.

Der Landesgestaltungsbeirat sieht in dieser komplexen Ausgangslage die dringend gebotene Notwendigkeit mittels einer strategischen Planung eine Klärung der zukünftigen dorfbaulichen Entwicklung zu erhalten. Die vorgelegten ersten Studien der baulichen Entwicklung auf dem gemeindeeigenen Grundstück zeigen, das eine räumliche Stärkung des Dorfkerns entlang der Straße richtig und sinnvoll ist. Es wird jedoch auch sichtbar, dass eine räumliche Trennung zu den bestehenden Gebäuden auf dem Kirchenhügel unbedingt einzuhalten wäre. In dieser städtebaulichen Aufgabe kann sich der LGBV auch eine partielle Bebauung des Kirchhügels, der bis heute als Freihaltezone eingeordnet ist, entlang der Straße vorstellen.

Mit einer Baukörperstudie in diesem Bereich könnte eine zukünftig sinnvolle Gebäudevolumetrie festgelegt werden, die einerseits ein stimmiges Gebäudeensemble, mit der gewünschten Ausformung eines baulichen Zentrums entlang der Straße, entstehen lässt und anderseits auf dem Kirchhügel der bedeutenden Stellung des bauhistorischen Gebäudeensembles um die Pfarrkirche den nötigen Freiraum sicherstellt.

Als Folge dieser Baukörpersetzung kann auch untersucht werden, ob eventuell eine zusätzliche Parkierung, die in diesem Bereich sicher für die angedachten öffentlichen Nutzungen sinnvoller wäre, Platz finden könnte und so die geplante Parkierungsanlage bestenfalls unnötig machen oder mindestens wesentlich entlasten würde.

Eine landschaftsverträgliche Anordnung der eventuell zu reduzierenden Parkierungsfläche müsste ebenfalls Teil der baulichen Studie sein.

Mit dem Resultat der vorgeschlagenen dorfbaulichen Studie könnte ein erster wichtiger Baustein der zukünftigen Entwicklung des Dorfkerns von Schröcken gesetzt werden. Die weiteren baulichen Vorhaben, die auf privater Initiative zukünftig erfolgen sollen, könnten so anhand der Studie mit einer gesamtheitlichen Sicht richtig bewertet und entwickelt werden.

Seitens der Raumplanung werden folgende Maßnahmen vorgeschlagen:

- Es soll ein Studienauftrag unter mehreren Architekturbüros (mind. 3 Büros) für eine städtebauliche Entwicklungsstudie für einen zukünftigen Bebauungsplan in dem in der Stellungnahme beschriebenen Perimeter ausgeschrieben werden.
- Die Erarbeitung der Grundlagen und die Ausschreibung des Studienauftrages soll durch das Planungsbüro Falch, Landeck erfolgen.
- Die durch das Amt der Vorarlberger Landesregierung Abteilung VIIa Raumplanung und Baurecht in Aussicht gestellte finanzielle Unterstützung soll weiter abgeklärt und bestimmt werden.
- Der LGBV unterstützt den Studienauftrag als Beratungsgremium weiter und stellt sich für eine abschließende Beurteilung zur Verfügung
- Für die Entschädigung der Architekturbüros muss bei der skizzierten Bearbeitungsgröße für drei Architekturbüros zwischen 15‘000 und 20‘000 Euro gerechnet werden

In der anschließenden Diskussion wird festgestellt, dass diese vorgeschlagenen Maßnahmen als Chance zu sehen sind dies entsprechend weiterverfolgt werden soll. Die Förderungen liegen zwischen 36 – 46 %.

Einstimmiger Beschluss für die Beauftragung.

5) ***Sparmarkt Schröcken Betriebsergebnis 2018***

Das Betriebsergebnis 2018 wird den Gemeindevertretern präsentiert. Es muss zwar wiederum ein Verlust laut GuV verzeichnet werden. Dieser fällt mit € 8.686,31 jedoch nochmals geringer als im Vorjahr aus und stellt das bisher beste Betriebsergebnis dar.

Die Positionen der Gewinn- und Verlustrechnung werden einzeln besprochen. Die Umsatzzahlen konnten gegenüber dem Vorjahr um 5 % gesteigert werden. Auch die bisherigen Umsatzzahlen des Winters 2019 sehen vielversprechend aus.

Der Bürgermeister bedankt sich beim ganzen Team des Sparmarktes Schröcken, speziell bei der Geschäftsführerin Martha Bischof, für die geleistete Arbeit.

6) ***Berichte***

a) Berichte des Bürgermeisters

- 08.02. Festakt 50 Jahre BORG Egg, von Schröcken haben 10 maturiert
- 12.02. Ausschuss-Sitzung Bregenzerwald Tourismus
- 15.02. Gemeindebesuch Landtagsvizepräsidentin Martina Rüscher
- 18.02. Besprechung Raumplanung im Landhaus
- 25.02. Gemeindebesuch LH Wallner in Warth an dem auch Schröcken teilnahm
- 26.02. jährliche Besprechung in Bregenz zum flächenwirtschaftliches Projekt Hochtannberg (Wildbach- und Lawinenverbauung)
- 27.02. Verwaltungsausschuss Sozialzentrum Hinterwald in Au (Hauptthema war Budget 2019)
- Bericht bisherige Nächtigungsentwicklung Winter 2018/2019.

- Ab 01.03.2019 wird die Schneeräumung in Schröcken personalbedingt nur noch von einer Person durchgeführt. z.T. kann ev. auf Aushilfen zurückgegriffen werden. Der Bürgermeister bittet um

Verständnis, dass es somit zu Verzögerungen und Einschränkungen in der Räumqualität kommen kann.

b) Berichte aus dem Gemeindevorstand
Seit der letzten Sitzung fand keine Gemeindevorstandssitzung statt.

c) Berichte aus den Ausschüssen
Keine Berichte.

7) Allfälliges

Hinweis des Bürgermeisters zur Infoveranstaltung am 19.03.2019 neues Raumplanungsgesetz.

Anfrage eines Gemeindevertreters über die Regelung der Müllraum-Reinigung bzw. auch Abfuhrtermine.

Anfrage eines Gemeindevertreters zu den Bewerbungen Gemeindearbeiter.

Ende der Sitzung um 21.10 Uhr

Bürgermeister
Herbert Schwarzmann

Schriftführer
Stefan Schwarzmann